

VS MAGAZIN

Frühjahr 2025



UNSERE THEMEN

Bericht zum Treffen 80 Jahre VS

Seite 5

10. Geburtstag - Altersgerechtes Wohnen Zernsdorf

Seite 7

Nachbericht zur Listensammlung 2024

Seite 8



Mitgliedsantrag
innenliegend



VOLKSSOLIDARITÄT

MITEINANDER · FÜREINANDER



Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität Bundesverband e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

Sterbevorsorge

- Versicherungssumme von 1.000 bis 20.000 EUR
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Regionaldirektion Berlin/55plus,
Stresemannstr. 111, 10963 Berlin, Tel 030 86094-490
E-Mail m88423@ergo.de



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> ERGO

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> „Mit Hunger kann man nicht lernen!“

5 Aktuelles

> Förderung der Teilhabe

6 Aktuelles

> 80 Jahre Volkssolidarität 1945-2025

7 Aktuelles

> 10 Jahre Zernsdorf

8 Aus den Mitgliedergruppen

> Listensammlung der VS - Rückblick

9 Herzlich willkommen

> Neue Mitglieder

10 Blitzlichter

> Neues aus den Mitgliedergruppen

11 Aktuelles

> Neues aus den Mitgliedergruppen

12 Gesundheitstipps

> Fit im Kopf - Sudoku

13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliedsantrag

14 Aktuelles

> Neujahrsempfang der VS LV

15 Anzeige

> VS Bürgerhilfe / DORES Fahrdienst

16 Anzeige

> Sabelus Apotheken

Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



mit dieser Ausgabe unseres Magazins starten wir in das Jubiläumsjahr – 80 Jahre Volkssolidarität. Über erste Veranstaltungen und Vorhaben können Sie schon in diesem Heft informieren. Dieses Jubiläum soll uns auch Anlass sein, an die Wurzeln unseres Vereins zu erinnern, dessen Mitglieder von Beginn an unter dem Motto MITEINANDER – FÜREINANDER soziales Leben organisierten und unabhängig von Alter, Herkunft und Weltanschauung das Gemeinschaftsgefühl pflegten, Hilfe und Unterstützung für Bedürftige und Benachteiligte leisteten und somit dazu beitrugen, die Folgen des schrecklichen Krieges zu lindern. Auch heute ist der Anspruch der Volkssolidarität als Sozial- und Wohlfahrtsverband ungebrochen, Armut, Hunger, Einsamkeit zu begegnen und auch Freude am Leben gemeinsam zu erfahren.

Die Volkssolidarität ist noch immer im Osten Deutschlands der mitgliederstärkste Sozialverband, wir sollten den Schwung des Jubiläums nutzen, neue und vor allem auch jüngere Mitglieder zu gewinnen. Ich wiederhole mich, aber tue das gerne: NIEMAND IST ZU JUNG ODER ZU ALT, MITGLIED DER VOLKSSOLIDARITÄT ZU SEIN! Und wir werden noch immer gebraucht.

Ihr Ekkehard Schulz

Miteinander · Füreinander



8. März - Frauentag

Viele wunderbare Frauen machen die Welt zu einem besseren Ort!
Vielen Dank dafür!

Alles Gute zum Frauentag!

Ihre Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Unsere Redaktion



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
Vereinsvorsitzender/Redaktionsleitung



Nadine Linke (NL)
Geschäftsführerin



Jutta Wendt (JW)
stellv. Vorsitzende



Doris Füller (DF)
Vorstand



Carola Ahlert (CA)
Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. / V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de

Druck: DRUCKEN.WERBEN.KANSCHUR!, Chausseeestr. 159, 15712 Königs Wusterhausen
www.drucken-werben-kanschur.de

Erscheinungsweise: 4x pro Jahr

Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wider.

Auflage: 4.000 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de

Kontakt: presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217

Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss ist 30.04.2025. Erscheinungstermin ist Juni 2025.

Titelfoto: Thilo Knaack

„Mit Hunger kann man nicht lernen!“

<ES> Vor einem Jahr hat die Volksinitiative „Schule satt! - Mit Hunger kann man nicht lernen!“, die von Sozialverbänden, Gewerkschaften, Elternvertretungen und anderen gesellschaftlichen Kräften getragen wurde, im Land Brandenburg auf den Weg gebracht. Die Initiative fordert darin die Gewährleistung eines kostenlosen Mittagessens für alle Schülerinnen und Schüler der ersten bis sechsten Klassen an Brandenburger Grundschulen. Wir haben darüber auch in unserem Magazin informiert und viele Mitglieder unserer Orts- und Interessengruppen sowie haupt- und ehrenamtlich in unseren Einrichtungen und Diensten Tätige haben sich daran aktiv beteiligt, indem sie zahlreiche Unterschriften sammelten und selbst leisteten. So kamen im Zeitraum von acht Monaten mehr als 27.100 Unterschriften zusammen, die Anfang September, kurz vor der Landtagswahl in Brandenburg der Präsidentin Ulrike Liedtke übergeben wurde. Damit war das notwendige Quorum für eine Behandlung im Landtag weit überschritten. Bei der Übergabe sagte die Präsidentin: „Es ist ein Anliegen, mit dem sie vielen Schülern und Eltern aus dem Herzen sprechen.“ Zu einer Behandlung des Antrages im Landtag vor der Wahl kam es allerdings nicht mehr. Das blieb den neu gewählten Volksvertretern vorbehalten, die, wie wir uns sicher alle noch erinnern können, im Wahlkampf unisono ihr soziales Denken und Handeln beteuerten. Doch nach dem uns aus der Politik sattsam bekannten Motto „Was schert mich mein Geschwätz von gestern“ wurde am 15. Januar 2025 die Volksinitiative mit den Stimmen der Regierungsparteien SPD und BSW im Hauptausschuss abgewiesen. Sie folgten damit einer Empfehlung des parlamentarischen Beratungsdienstes. Das Bündnis Sarah Wagenknecht hatte zuvor noch das kostenlose Schulessen selbst befürwortet. Im Hauptausschuss räumte



Foto: privat

ihr Fraktionsvorsitzender Niels-Olaf Lüders ein, die Vision des kostenlosen Essens sei zwar zu begrüßen, aber die Haushaltslage des Landes lasse solche Geschenke nicht zu. Der Vorsitzende der oppositionellen CDU-Fraktion Jan Redmann warf dem BSW den Bruch von Wahlversprechen vor. Er beantragte, der Volksinitiative zumindest eine Anhörung im Hauptausschuss zuzugestehen, blieb aber der Einzige, der diesem Vorschlag zustimmte. Man kann dem ehemaligen Linksfraktionschef Sebastian Walter nur zustimmen, wenn er feststellt: „Tausende Familien haben auf echte Entlastung durch die Landesregierung gehofft und auf die Wahlversprechen vertraut. Wie sollen Menschen Vertrauen in die Politik haben, wenn schon in der ersten Amtshandlung alle Zusagen hinten runterfallen?“ Mike Döring von der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi kündigte den Gang vor das Verfassungsgericht an und erklärte: „Wenn jede Volksinitiative allein durch den Hauptausschuss für unzulässig erklärt werden kann, dann kann man sich auch gleich die direkte Demokratie als Ganzes sparen.“ Und unsere Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes der Volkssolidarität Brandenburg sprach von einer „krassen Missachtung“ der Forderung von mehr als 20.000 Brandenburgern. Im Übrigen haben sich die von den Eltern zu bezahlenden Preise für das Schulessen in Brandenburg seit dem Start der Volksinitiative weiter erhöht. Das ist auch ein Ergebnis der Entscheidung des Bundes nach der Corona-Pandemie den Mehrwertsteuersatz für Schulessen wieder auf 19 Prozent zu erhöhen. Eine Mahlzeit kostet zwischen fünf und sechs Euro, manchmal auch mehr. Andreas Kaczynski vom Paritätischen Wohlfahrtsverband weist darauf, dass viele Eltern in den letzten Jahren durch die hohe Inflation finanziell an ihre Grenzen gerieten. „Eine sichtbare Konsequenz: Immer mehr Abmeldungen beim Mittagessen in Kita und Schule.“ Nach dem Krieg haben Eltern und Großeltern als Helfer der neuen Schule, die oft auch Mitglieder der neu gegründeten Volkssolidarität wurden, in den Schulen Brötchen und Milch ausgegeben. Vor achtzig Jahren wurde damit durch die Bürger den Kriegsfolgen begegnet. Die heutige Situation ist dem Versagen des Staates, dessen Sozialstaatsprinzip in den Artikeln 20 und 28 des Grundgesetzes verankert ist, geschuldet. Ohne das Wirken der Sozialverbände und vieler anderer sozialer Vereine und Initiativen wäre er wohl nur eine leere Hülle.

- 01.03.-31.05. **VS Listensammlung**
- 08.03. **Internationaler Frauentag**
- 03.04. **10 Jahre Altersgerechtes Wohnen in Zernsdorf**
- 25.05.-01.06. **Brandenburger Seniorenwoche / Auftakt in Neuenhagen**
- 12.05. **Tag der Pflege**
- 22.05. **Beratung der OG-Vorsitzenden**
- 2025 **Treffpunkt Ruhebänke**
Die Vorbereitungen laufen ...
Aufstellen von Bänken in den jeweiligen Ortsgruppen

Ausblick 2025

- 25.09. **Delegiertenversammlung**
- 24.10. **Auszeichnungs- und Festveranstaltung 80 Jahre der VS**
in der Landkostarena Bestensee
- 27.10. **Festkonzert 80 Jahre VS**
im Konzerthaus Berlin mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg im Konzerthaus Berlin / nur mit Vorbestellung

Aktuelles

Fasching in Ludwigsfelde

Kontakt- und Beratungsstelle feiert <Babett Britz> Am 11. Februar 2025 trafen sich in einem für unseren Fasching bunt geschmückten Raum-im Glaskasten- in Ludwigsfelde viele Partygäste, um einen phantastischen Nachmittag zu erleben. Es war für alles gesorgt. Zusammen mit unserem Partner der Märkischen Heimat, konnten wir unsere Gäste mit Sekt, Kaffee und leckeren Pfannkuchen bewirten. Und dann ließ die erste Tanzrunde nicht lange auf sich warten. Es wurde getanzt, geklatscht, geschunkelt und laut gesungen. Und dann kam Elvis, ein junger Mann, der unsere Partygemeinschaft zum Toben brachte. Mit den unvergesslichen Songs von Elvis The King blieb keiner mehr ruhig sitzen. Die Zeit verging so schnell und wir versprachen, so eine Party machen wir wieder. Ein großes Dankeschön an unser fleißigen Helferlein und an die Märkische Heimat für diesen perfekten Nachmittag.



Foto: privat

Wir als Arbeitgeber

Doreen Nollau

Wir sagen Danke

<NL> Doreen Nollau begleitete die VS Bürgerhilfe als Sozialarbeiterin bis zu ihrem Austritt Anfang 2025 viele Jahre. Sie stand den Mietern im Altersgerechten Wohnen und den Pflegediensten in Wünsdorf, Königs Wusterhausen und Friedersdorf im Rahmen der Sozialberatung fachlich zur Seite. Zahlreichen Menschen hat Sie bei ihren vielfältigsten Themen des Alters und der Pflege jederzeit hilfreich zur Seite gestanden. Wir wünschen Ihr für Ihre persönliche und berufliche Zukunft alles erdenklich Gute!



Herzlichen Dank!

Doreen Nollau
Sozialarbeiterin

Aktuelles

Neue Ansprechpartnerin

Mietertreff in Wohnanlagen
In unseren Wohnanlagen in Bestensee, Königs Wusterhausen, Zernsdorf und Eichwalde wird künftig Silke Hauff als Ansprechpartnerin im Bereich der gemeinsamen Begegnungen zur Verfügung stehen. Sie wird regelmäßig an den jeweiligen Standorten Angebote zur Begegnung anbieten und als Vermittlerin für Fragen zur Pflege, Anträgen und Co. zur Verfügung stehen.



Weitere Infos erhalten Sie:

Silke Hauff

Telefon **03375 / 21 51 214**
silke.hauff@vs-buergerhilfe.de

Interessantes



Foto: privat

Die Berliner VS grüßt vom Dach der Welt! Ein Foto vom Basislager des Mount Everest auf 5.364 m.

Aktuelles

Förderung der Lebensqualität und sozialen Teilhabe im Alter

Neues Angebot für ältere Menschen in Rangsdorf

<Claudia Diedrichs> Ab März 2025 haben Menschen ab 75 Jahren in der Gemeinde Rangsdorf die Möglichkeit, einen kostenlosen, präventiven Hausbesuch in Anspruch zu nehmen. Je nach Interesse und Bedarf der Seniorinnen und Senioren werden im Rahmen eines Hausbesuches Informationen über wohnortnahe Angebote vermittelt, dazu zählen Sport- und Bewegungskurse, Begegnungsorte, kulturelle Angebote, Vereine und Selbsthilfegruppen sowie Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliches Engagement. Gleichzeitig können Fragen zum Thema altersgerechtes Wohnen, zur Nutzung von digitalen Medien oder zu Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten z.B. bei Pflegebedürftigkeit, in der Region beantwortet werden. Um möglichst viele Menschen über das Angebot der präventiven Hausbesuche zu informieren, erhalten alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren in den kommenden Monaten ein Einladungsschreiben. Wenn Sie unabhängig davon Interesse an einem Hausbesuch haben, können Sie sich gerne per Email oder telefonisch an die verantwortliche Mitarbeiterin bei der VS Bürgerhilfe gGmbH, Frau Annette Berndt, wenden. Das Gespräch kann bei Ihnen zu Hause oder in den Räumlichkeiten des Häuslichen Pflegedienstes Blankenfelde, Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d in 15827 Blankenfelde-Mahlow statt-



finden. Gerne können Sie auch eine Person Ihres Vertrauens zum Gespräch mitbringen. Die präventiven Hausbesuche sind ein Gemeinschaftsprojekt des Landeskreises Teltow-Fläming, der Gemeinde Rangsdorf und der VS Bürgerhilfe gGmbH. Das Projekt wird vom Zentrum für Altersforschung (ZAF-BB) an der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Langfristig sollen die präventiven Hausbesuche so gestaltet werden, dass Sie den größtmöglichen Nutzen für ältere Menschen haben. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns auf Sie!



Weitere Infos erhalten Sie von:

Anette Berndt
Sozialarbeiterin

Telefon **0152 / 54 53 04 75**

beratung-blankenfelde@vs-buergerhilfe.de

Aktuelles

Ausbildungsmesse in Wünsdorf

Berufemarkt in der Comenius Oberschule

<Sanny Bergmann> Im Rahmen eines Berufemarktes wurde der Beruf der Pflege vorgestellt. Hier konnten sich



Foto: privat

ca. 70 Schüler der 9./10. Klasse in entspannter Atmosphäre sich über den Beruf bzw. Arbeitsalltag aus Sicht von einem Pflegedienst, Pflegeheim und dem Klinikum informieren. Gemeinsam mit dem Evangelischen Elisabeth

Klinikum aus Berlin und dem Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe in Wünsdorf berichteten wir über die schönen Seiten unseres Berufes und den Herausforderungen der Menschen im Alter. Mit dem Altersimulator konnten die Schüler das Gefühl des Prozesses des Alterns persönlich erfahren. Somit konnten wir die soziale Verantwortung und Rolle unseres Berufes in der Gesellschaft transparenter und empathischer machen.



Weitere Infos erhalten Sie von:

Sanny Bergmann
Pflegedienstleiter

Telefon **033702 / 61 903**

pflege-wuensdorf@vs-buergerhilfe.de

80 Jahre VS in der Volkssolidarität Bürgerhilfe

Damals und Heute

<Michael Reimann> Mit der Befreiung durch die Rote Armee und ihre Alliierten wuchs das Elend – sowohl in den Städten als auch auf dem Land. Millionen von Menschen waren obdachlos, hungerten und litten unter den Folgen des verheerenden Krieges. Die Infrastruktur war zerstört, Wohnraum war knapp, und es fehlte an den grundlegendsten Dingen des täglichen Lebens. Die Not war überwältigend, und die Menschen standen vor der Herausforderung, ihr Leben unter neuen Bedingungen neu aufzubauen. In dieser schwierigen Zeit wurde am 17. Oktober 1945 die soziale, solidarische und mildtätige Organisation Volkssolidarität (VS) gegründet. Die Initiative ging von antifaschistischen Kräften und lokalen Verwaltungsstrukturen aus, die erkannten, dass staatliche Hilfe allein nicht ausreichen würde, um die Not zu lindern. Ziel der Volkssolidarität war es, die dringendsten Bedürfnisse der Bevölkerung zu stillen und Hilfe zur Selbsthilfe zu organi-



Foto: www.vs-nordost.de/der-verein/rueckblick/

sieren. Die Organisation entwickelte sich rasch zu einem bedeutenden Sozial- und Wohlfahrtsverband, insbesondere in Ostdeutschland. In den darauffolgenden Monaten breitete sie sich schnell und zielgerichtet in der Sowjetischen Besatzungszone aus und wurde zu einer wichtigen Stütze beim Wiederaufbau. Die Aufgaben der Volkssolidarität waren vielfältig. Zunächst konzentrierte sie sich auf die Versorgung mit Lebensmitteln, Kleidung und Heizmaterial. Suppenküchen wurden eingerichtet, um die hungernde Bevölkerung mit warmen Mahlzeiten zu versorgen. Ehrenamtliche Helfer sammelten Spenden und organisierten Hilfstransporte, um die Not in den besonders betroffenen Gebieten zu lindern. Besonders alte Menschen, Kriegswitwen, Waisen und Vertriebene waren auf diese Unterstützung angewiesen. Auch die medizinische Versorgung war ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Volkssolidarität. In Zeiten, in denen Krankenhäuser und Arztpraxen oft nicht funktionsfähig waren, wurden improvisierte Krankenstationen eingerichtet und Pflegekräfte

ausgebildet, um die dringendsten Fälle zu behandeln. Neben der akuten Nothilfe begann die Volkssolidarität auch, langfristige soziale Strukturen zu etablieren. Dazu gehörten der Aufbau von Kinderbetreuungseinrichtungen, Altenheimen und Beratungsstellen für Menschen in schwierigen Lebenslagen. In den 1950er und 1960er Jahren entwickelte sich die Organisation weiter und wurde zunehmend in die sozialpolitischen Strukturen der DDR integriert. Sie übernahm Aufgaben im Bereich der Alten- und Behindertenhilfe und trug maßgeblich zur Entwicklung eines flächendeckenden Netzes sozialer Einrichtungen bei. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit der Volkssolidarität war auch das Gemeinschaftsgefühl, das sie in der Bevölkerung förderte. In einer Zeit des Umbruchs und der Unsicherheit bot die Organisation vielen Menschen nicht nur materielle Hilfe, sondern auch emotionale Unterstützung und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Ehrenamtliches Engagement spielte dabei eine entscheidende Rolle. Viele Bürger beteiligten sich aktiv an den Hilfsaktionen und trugen dazu bei, dass die Idee der Solidarität tief in der Gesellschaft verankert wurde. Auch nach der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1990 blieb die Volkssolidarität als Sozial- und Wohlfahrtsverband bestehen. Sie passte sich den neuen Bedingungen an und entwickelte sich zu einem modernen, gemeinnützigen Träger sozialer Dienstleistungen. Heute ist die Volkssolidarität vor allem in Ostdeutschland aktiv und betreibt zahlreiche Pflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten und soziale Beratungsstellen. Die Geschichte der Volkssolidarität ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe in Zeiten größter Not Hoffnung und Perspektiven schaffen können. Was einst als Nothilfeorganisation begann, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem festen Bestandteil der sozialen Landschaft Deutschlands entwickelt. Noch immer steht sie für die Werte, auf denen sie einst gegründet wurde: Solidarität, Mitmenschlichkeit und soziale Verantwortung.



Foto: www.vs-nordost.de/der-verein/rueckblick/

Beratung mit Ortsgruppen

Aktionen und Austausch 80 Jahre

(NL/CA) Das Jahr 2025 wird für die Volkssolidarität ein ganz spannendes und aufregendes Jahr, wir feiern den 80. Jahrestag der Volkssolidarität. Um das Jubiläum würdig zu begehen, planen sowohl der Bundes- und Landesverband der Volkssolidarität als auch alle Kreis- und Regionalverbände, alle Orts- und Mitgliedergruppen das Jubiläumsjahr. Am 22.01.2025 kamen alle Vorsitzenden der Ortsgruppen zu einer Beratung mit unserem Vorstandsvorsitzenden Dr. Ekkehard Schulz und Geschäftsführerin Nadine Linke zusammen, um alle Veran-



Foto: TK

staltungen, Aktionen und Maßnahmen zu besprechen und abzustimmen. Stolz sind wir, dass wir ein eigens für dieses Jubiläum entwickeltes LOGO zum 80. Jahrestag verwenden werden. Alle Orts- und Mitgliedergruppen und alle Einrichtungen dürfen ab jetzt dieses neue LOGO verwenden. Das Logo gibt es als Aufkleber in verschiedenen Größen. Mit dem Logo versehene Materialien wie Flaschenöffner, Traubenzucker, Beutel, Fahnen, Roll ups, Handzettel und vieles mehr können die Ortsgruppen bei Frau Conrad in der Geschäftsstelle bestellen. Die Herbstausgabe des VS-Magazins widmet sich dem Hauptthema 80 Jahre Volkssolidarität. Daher wäre es gut, wenn alle Orts- und Mitgliedergruppen in ihren Archiven nachschauen könnten, ob sie alte Geschichten, Bilder und Anekdoten finden, die dann im Magazin veröffentlicht werden. Es wird eine Reihe von Veranstaltungen geben. Wir starten mit der diesjährigen Spendensammlung am 1.03.2025 und geht bis 31.05.2025. Die Brandenburger Seniorenwoche findet vom 25. Mai bis 1. Juni 2025 statt. Die Eröffnungsveranstaltung ist am 24.05.2025 in Neuenhagen bei Berlin. Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements ist vom 12. bis 21. September 2025. Wir als Volkssolidarität wollen einen Tag der Offenen Tür am Freitag, den 23. Mai 2025 durchführen. Unsere diesjährige Delegiertenversammlung findet am 25. September 2025 mit Neuwahlen in Königs Wusterhausen statt. Unsere Festveranstaltung wird am 24. Oktober 2025 in Bestensee in der Landkostarena stattfinden. Ein Festkonzert zum 80. Jahrestag findet am 27. Oktober 2025 in Berlin am Gendarmenmarkt statt, Tickets gibt es direkt bei VS Kultur Berlin.

Dank an Dr. Nobis

Neue Vorsitzende Frau Weber

<NL> Mit dem Einzug der Mieterinnen und Mieter gründete sich auch sehr schnell die Mitgliedergruppe „Wohnen am See“ der Volkssolidarität. Unter der Leitung von Dr. Karl-Heinz Nobis und weiteren sehr engagierten Mitstreitern des Vorstandes wuchs eine starke Ortsgruppe heran, die sich selbst organisiert. Wöchentliche Veranstaltungen wie Sport, Spiele- und Kaffeemittage werden im Gemeinschaftsraum



Foto: privat

angeboten. Herr Dr. Nobis wollte nun nach 10 Jahren sein Amt als Ortsgruppenvorsitzender in jüngere Hände geben. Am 31.01.2025 wurde ihm in einer feierlichen Stunde sehr herzlich für sein Ehrenamt gedacht. Gleichzeitig übergab Dr. Nobis den Staffelnstab an Frau Weber, der wir hiermit alles Gute und viel Erfolg wünschen.

<Sylvia Weber> Nach der Verabschiedung von Herrn Dr. Nobis fand die Wahl des neuen Vorstandes unter Leitung von Herrn Peter Planert statt. Frau Sylvia Weber, seit 2024 Mitglied der Ortsgruppe, hatte bereits im Oktober letzten Jahres ihre Mitarbeit angeboten und sich den Mitgliedern persönlich vorgestellt. Sie bekundete ihre Bereitschaft, den Vorsitz der Ortsgruppe, gemeinsam mit Herrn Klaus Mix in seiner Funktion als Kassierer, zu übernehmen. In ihrer Rede betonte sie ihr Anliegen, das Miteinander in der Ortsgruppe fortzuführen und weiterzuentwickeln. Sie bedankte sich bei Herrn Dr. Nobis und seiner Frau für die gute Einarbeitung während der letzten Wochen. Die Mitglieder entschieden sich einstimmig für den Wahlvorschlag. Übrigens, die Ortsgruppe Zernsdorf „Am See“ wurde im Februar 2016, wenige Monate nach dem Erstbezug der Volkssolidarität - Wohnanlage gegründet. Ihr Name nimmt Bezug auf den nahe gelegenen Krüppelsee, der in wenigen Gehminuten erreichbar ist.

Kontakt OG Zernsdorf:

über Frau Conrad in der Geschäftsstelle in KW unter 03375/215120

10-jähriges Jubiläum in Königs Wusterhausen - Zernsdorf

Altersgerechtes Wohnen im Wohnquartier „Wohnen am See“



Foto: TK

Die Grundsteinlegung in Zernsdorf mit Carola Ahlert.



Foto: TK

Ein paar Monate später findet schon unser Richtfest statt.

(NL/CA) Ist ja Wahnsinn, wie die Zeit vergeht. Schon wieder steht ein Jubiläum bei der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH an. Anfang April 2025 können wir das 10-jährige Jubiläum im Altersgerechten Wohnen in K.W.- Ortsteil Zernsdorf feiern, nachdem im Oktober 2024 das Haus Sonnenblume in Bestensee das 10-jährige Jubiläum begangen hat. Die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH hatte ab 2012 in Zernsdorf, auf dem Gelände des ehemaligen Schwellenwerkes, auf einem eigenen fast 4.000 qm² großen Baugrundstück 4 Mehrfamilienhäuser im neuentwickelten

erreichbar. Eine gute Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Apotheke ist vorhanden. Das große Wohnquartier befindet sich direkt am Krüppelsee, eine große Grünanlage bis hinunter zum See und zur Marina steht allen Einwohnern für ausgiebige Spaziergänge zur Verfügung. Allen Mietern stehen sämtliche haushaltsnahen Dienstleistungen, die die VS Bürgerhilfe mit der Service gGmbH anbietet, zur Verfügung. Der Hausnotruf der Volkssolidarität mit 24-Stunden-Bereitschaft kann ebenso gewählt werden wie Essen auf Rädern und auch alle Pflege- und



Foto: TK

Wohnquartier „Wohnen am See“ geplant als Bauherr zu bauen. Am 13. Juni 2014 fand die Grundsteinlegung statt. Das Richtfest konnte am 29. August 2014 gefeiert werden. Ab dem 01. April 2015 durften die ersten Mieter einziehen. Mit den 44 altersgerechten und barrierefreien Wohnungen, 20 Wohnungen mit 1,5-Zimmern mit 45 m² und 20 Wohnungen mit 2-Zimmern mit 55 m² sowie vier 3-Zimmerwohnungen erweiterte die VS Bürgerhilfe ihr Angebot zum Wohnen mit Service. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon bzw. eine Terrasse und sind mit dem Aufzug

Betreuungsleistungen des häuslichen Pflegedienstes Königs Wusterhausen. Wöchentlich finden Sprechzeiten der Sozialberaterin statt. Ein großer Gemeinschaftsraum wird ausgiebig genutzt für Sport, Kultur und gemütlichem Beisammensein. Eingeladen zur Jubiläumsfeier am 03.04.2025 sind alle Mieterinnen und Mieter, die dort seit vielen Jahren, einige sogar von Anfang an, dort wohnen. Zur Feier kommen auch der Architekt Volker Kirsch und der Bauunternehmer Heiko Flieger, die diese 4 Wohnhäuser entworfen und gebaut haben.



Foto: TK

Spendensammlung der Volkssolidarität beginnt am 1. März 2025

Traditionelle Listensammlung

<NL/CA> Auch im 80. Jahr der Volkssolidarität führen wir wieder wie jedes Jahr die zur guten Tradition gewordene Listensammlung der Volkssolidarität durch. Gesammelt wird vom 1. März 2025 bis zum 30. Mai 2025. Das diesjährige Motto steht unter dem Zeichen: „Förderung von Kinder- und Jugendprojekten“ und Unterstützung von sozialen und sozio-kulturellen Projekten. Mit dem gesammelten Geld werden soziale Projekte wie z.B. der Kinder- und Jugendsport gefördert und sozialbenachteiligte Kinder und deren Eltern unterstützt. Natürlich werden auch wieder, wie schon in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt, regionale soziale Projekte durch die Orts- und Mitgliedergruppen unterstützt. Die Spenden- und Listensammlung erfolgt in Form von Haussammlungen unter Benutzung von Sammellisten. Jede Sammlerin und jeder Sammler hat einen ausgestellten Sammlerausweis, mit dem sie und er sich ausweisen kann. Im letzten Jahr wurden insgesamt 7.568,20 Euro € gesammelt. Für dieses tolle Ergebnis möchten wir allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Dankeschön sagen. Mit dem Geld wurden u.a. Jugendsportgruppen in Königs Wusterhausen finanziell und materiell unterstützt, z.B. der Rennsportverein, der Judoka Verein und die Netzhoppers sowie die Jugendfeuerwehr Friedersdorf. Mehrere Kitas und Schulen u.a. in Wernsdorf, Bestensee und Lübben erhielten für ihre Projekte finanzielle Unterstützung. Auch sozio-kulturelle Projekte unserer Orts- und Mitgliedergruppen wie z.B. Zeesen, Blankenfelde und Zernsdorf wurden gefördert. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder fleißig gesammelt wird.



Foto: privat

<Nadja Kos> Wie schon im Frühjahr 2024 geschehen, legte die Volkssolidarität nochmal nach und überraschte den Netzhoppers e.V. zum Jahresende im Dezember 2024 mit einer großzügigen Spende in Höhe von 700 €. Dringend benötigte Bälle, Ballwagen

und Trainingshilfen können so angeschafft werden. Für den würdigen Rahmen der Spendenübergabe bot sich der Heimspieltag der Volleyball-Bundesliga am 18.01.25 in der Paul-Dinter Halle förmlich an. An diesem Abend wurde der Tag des Ehrenamtes begonnen. Alle Ehrenämtler erhielten freien Eintritt zu einem sehenswerten Bundesligaspiel gegen die ASV Volleys aus Dachau. Vor ausverkaufter Halle übergab Herr Dr. Ekkehardt Schulz von der Volkssolidarität an einen Jugendtrainer des Vereins symbolisch den Spendenscheck. Auch 2 Vorstandsmitglieder des Netzhoppers e.V., Dirk Westphal und Dr. Nadja Kos waren anwesend. Herr Dr. Schulz betonte in seiner Rede sehr nachdrücklich, wie wichtig die Förderung der Jugend und des Sports für die Volkssolidarität ist und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit. Die vollbesetzten Ränge spendeten reichlich Beifall.



Foto: privat

<Michael Reimann> 700 Judoportler nahmen am Kreispokal-Weihnachtsturnier in KW mit intensiven und spannenden Wettkämpfen teil. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. konnte am Wochenende des 7. und 8. Dezember 2024 das 30. Kreispokal-Weihnachtsturnier in Königs Wusterhausen erfolgreich durchgeführt werden – ein echtes Highlight im regionalen Judo-kalender Brandenburgs. Organisiert wurde das Turnier vom Judoverein Königs Wusterhausen/Zernsdorf e.V.. Rund 700 Sportler aus über 30 Vereinen aus Berlin und Brandenburg nahmen Wettkämpfen teil. Etwa 2.000 Eltern, Fans und Zuschauer füllten die Hallen und sorgten mit ihren Anfeuerungen für eine mitreißende Atmosphäre. Die Paul-Dinter-Halle, im Herzen von Königs Wusterhausen

gelegten, war für das Event perfekt ausgestattet. Auf vier Tatamis (Matten) fanden die Wettkämpfe in verschiedenen Altersklassen und Gewichtskategorien statt. Ein weiteres Highlight war die Siegerehrung. Neben den klassischen Medaillen erhielten die erfolgreichen Judoka auch Schokoweihnachtsmänner, die von der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. gesponsert wurden, sowie Tassen für die ersten drei Plätze. Besonders hervorzuheben ist, dass für viele der Sportler dieses Turnier ihr erster Wettkampf war, was die emotionale Bedeutung des Events noch verstärkte. Der Vorstand des Judovereins bedankte sich bei der Eröffnung ausdrücklich bei den Mitgliedern der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., vertreten durch Michael Reimann, Mitglied des Vorstandes, für ihre großzügige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz, ohne die die Durchführung des Turniers so nicht möglich gewesen wäre. Insgesamt war das Kreispokal-Weihnachtsturnier ein voller Erfolg und ein Paradebeispiel für den Teamgeist und die Freude am Judo-sport. Es förderte nicht nur den sportlichen Ehrgeiz der Teilnehmer, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Judo-Community und trug zur Verbreitung der positiven Werte des Judo-sports bei.



Foto: privat

<Raimund Dinter> Der Radsportverein RSV 93 Königs Wusterhausen/Wildau e.V. möchte sich bei Ihnen recht herzlich für die erneute Spende in Höhe von 800,00 € bedanken. Damit konnten wir für unsere Nachwuchssportlerinnen und -sportler die Anschaffung eines Bahnrad (aus 2.Hand) sowie die Beschaffung zweier stationärer Rollengeräte zum Wintertraining realisieren. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere langjährige Partnerschaft weiter Früchte trägt und wir immer wieder mit einer Spende berücksichtigt wurden. Wir wünschen Ihnen allen weiterhin alles Gute und Erfolg im Bemühen um das Wohlergehen der Ihnen anvertrauten Menschen.

Unsere Beratungsstellen

Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95

Frau Schuschies: 03546/2256977
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d

Frau Wernitz-Martens: 03379/375404
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“

Käthe-Kollwitz-Straße 16 a

Frau Wernitz-Martens: 03379/375404
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120 a

Frau Reisener: 03378/514414
Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Kontakt- & Beratungsstelle Mittelganghaus

VS Bürgerhilfe,
Karl-Liebknecht-Straße 58-60

Frau Britz: 0174/3425181
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr

Frau Reisener: 03378/514414
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Gubener Straße 6

Frau Schuschies: 03546/2256977
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Kleist-Stube

Heinrich-von-Kleist-Straße 17

Frau Schuschies: 03546/2256977
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung der Volkssolidarität

Immanuel-Kant-Straße 3-5

Frau Wernitz-Martens: 03379/375404
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Aktuelles

Danksagung aus Wildau

Doris Glische bedankt sich
<Doris Gliesche> Die Vorsitzende der
OG Wildau 1, möchte sich recht herzlich
bei Ihren Helfern für die Jahrelange
Unterstützung bedanken. Sie wünscht
allen Beteiligten weiterhin viel Freude
am gemeinsamen Tun. Ein ganz besonderer
Dank gilt dem Bürgerbündnis
Wildau e.V. für die Unterstützung bei
unserer Weihnachtsfeier. Die Villa 34 in
Wildau ist jeden Dienstag, Freitag und
jeden 2. Mittwoch im Monat geöffnet.

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Hannelore Richter
Sieglinde Pehlke
Angelika Kalke
Verena Blasiak
Regina Siegert
Willi Welkisch
Gisela Kühnel
Harry Bullan
Peggy Jocek
Jutta Groß
Bärbel Gode
Petra Sakowski
Ingrid Schlösser
Elvira Dämmrich
Marion Quasdorf
Anneliese Mecke
Andreas Babernitz
Heidemarie Stagen
Andreas Kalinowski
Martina Weisemann
Brigitta-Carla Kramer



Herzlich Willkommen!

Natalia Kühnel
Ursula Conrad
Maria Dickhoff
Dagmar Drews
Helga Gaßdorf
Anja Hintringer
Astrid Peschke
Joachim Siegert
Barbara Schmidt

Hannelore Baumert
Uta Almut Thymian
Marita Schönburg
Gabriele Schmidt
Wolfgang Lange
Eveline Gürgen
Verena Preuhs
Chista Lange
Fritz Fischer
Frank Bild
Kurt Kliem
Bärbel Wiest
Edith Franke
Verena Ebert
Bärbel Fröhlich
Ingrid Lehmann
Renate Treichel
Stephan Gruhlke
Christa Lehmann
Martina Hohensee
Simone Goldmann

Aktuelles

Überraschung bei der Weihnachtsfeier

Auszeichnung in der OG Lübben

<Marlies Ober> Unserem langjäh-
rigen Vorsitzenden Peter Paulsen
der OG Lübben wurde im Rahmen
der gemeinsamen Seniorenweih-
nachtsfeier der Volkssolidarität und
der Stadt Lübben die „Bronzene
Ehrendadel“ überreicht. Da vorher
alle „dicht“ gehalten haben, ist die
Überraschung gelungen. Wir gratu-
lieren sehr herzlich!



Foto: privat

VS als Arbeitgeber

Unsere Jubilare

Langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

<TK> Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich in den Häuslichen Pflegediensten
(HP) bzw. Seniorenheimen und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.

10 Jahre

Kerstin Fischer

Hauswirtschaftskraft HP Wünsdorf

Stephanie Pollnick

Pflegehelferin Heim GK

Julia Pawelleck

Stellv. PDL HP KW

Heike Bauer

Verwaltung VS HTS

Jessica Pätzold

Sozialarbeiterin, Familienhilfe

15 Jahre

Timo Steinborn

Hausmeister bei der VS HTS

Marion Austen

Erzieherin, Familienhilfe

Martina Kohlbach

Pflegefachkraft HP Friedersdorf

Korrektur:

Carla Boggasch ist schon 15 Jahre
in unserem Unternehmen tätig. Wir
sind sehr dankbar für die Unter-
stützung in der gesamten Zeit.



Die Weihnachten im Seniorenheim Wünsdorf mit den Kinderweihnachts"männern" fand wieder große Begeisterung bei unseren Bewohnern.



Neben dem Essen und dem weihnachtlichen Rahmenprogramm waren auch die Line-dancer der OG Wünsdorf ein Highlight zur Weihnachtsfeier 2024.



OG Zeuthen hatte mit über 70 Mitgliedern eine wunderschöne Weihnachtsfeier mit dem Duo Peetz im Luises Seeblick Restaurant.



Die OG Mahlow konnte sich mit Manfred Klaus (ehem. OV) und Frau Dzikowski (stellv. Bürgermeisterin) bei Kaffee und Musik gut unterhalten und Neuigkeiten austauschen.



OG Zeesen - Anachtsmann un



Die OG KW 5 feierte einen fröhlichen Nikolaus. Der Nikolaus kam mit Geschenk und gemeinsam gesungen haben wir auch. So geht gemeinsam gegen einsam.



OG Wünsdorf - Bowlinggruppe, seit fast 30 Jahren Miteinander Füreinander.



Die OG Lubolzer sgestecke, die an Sponsoren, Trauer alten und neuen O



Die Spielergemeinschaft trifft sich jede Woche in der Kleinststube zu Kaffee, Kuchen und Spiel. Christa Minkwitz (86 Jahre) überraschte uns mit einem selbst geschriebenen Gedicht.

Das alte Jahr ist fast
ins neue Jahr sind wir auch
ohne Schnee gerutscht.
Vorbei ist es mit der Knallerei
und nichts ist uns einerlei.
Viel Mühe hat man sich im
vergangenen Jahr bei der
Vorbereitung der Kaffeerunden
gegeben und Spiele und Gesang
brachten Abwechslung und
Kraft in unser Rentnerleben.
Im neuen Jahr wollen wir in
Frieden leben und nach allem
Guten streben.

Darum ist es wunderschön,
und das wünsche ich,
„wenn wir uns weiterhin
wöchentlich bei guter Gesundheit
und vollzählig wiedersehen“.



Auch hier ließen sich Weihnachtsengel sehr gern blicken.



Die „Löschwürmer“ der FF Friedersdorf konnten sich über 500 € aus der Listensammlung der Volkssolidarität 2024, den die OG Friedersdorf sammelte, freuen.



bastelte wieder Adventskränze und unsere „Unterstützer“, die Häuser sowie an unseren Ortsbeirat verteilt wurden.



Am 31.01.25 fand die Jahreshauptversammlung in der OG Zeesen mit den Gästen Herr Friedrich (Ortsvorsteher), Dr. Schulz und Herr Sabelus statt.

Aus den Mitgliedergruppen

Eine gute Tradition fortgesetzt

Gänseessen von WIR-für-KW

<Ulrich Rochow> Es ist eine gute Tradition in unserem Landkreis: Die Weihnachtsgans zum Fest für Menschen, denen es nicht so gut geht. Seit nunmehr vier Jahren sind Michael Reimann und der Verein „Wir für KW“ e.V. der Garant dafür. Unterstützt wird er dabei von der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Viele Dahmeländer spendeten Geldbeträge, ebenso die Sabelus XXL-Apotheken und die Firma Wiesenhof. Am Freitag vor Weihnachten wurden im KWer Bürgerhaus

und im Bestenseer Mehrgenerationenhaus das Weihnachtsessen mit Tradition serviert. Die Gäste wurden mit Gänsebraten, Rotkohl und Thüringer Klößen - zubereitet von der VS Haustechnik - an festlich gedeckten Tischen bewirtet. Zugleich lieferten Helfer Weihnachtsessenmahlzeiten an sozial benachteiligte Familien in KW, Schönefeld und Lübben aus. 200 mal eine gelungene Überraschung bei vorweihnachtlicher Stimmung auch diesmal.



Aus den Mitgliedergruppen

Ein abwechslungsreiches Vereinsleben

OG Wünsdorf

<Traute Meißner> Für die Mitglieder der Ortsgruppe Wünsdorf der Volkssolidarität geht ein abwechslungsreiches 2. Halbjahr zu Ende. Viele schöne und interessante Aktivitäten hatte der Vorstand für seine 190 Mitglieder organisiert. Neben den Geburtstagsfeiern, Spielenachmittagen, Infoveranstaltungen uvm., sind die Tagesfahrten sehr begehrt. So schipperten wir im Juli über die Teupitzer Gewässer, besuchten das Schiffshebewerk Niederfinow und das Kloster Chorin. Im November statteten wir dem Bundestag einen Besuch ab mit anschließendem gemeinsamen Essen im „Peter Pane“. In der Sportgruppe, der Bowlinggruppe, bei der Hockergymnastik und beim Line Dance sind sehr viele Mitglieder aktiv. Ihre Fitness konnten dann alle beim gemeinsamen Sportfest im Oktober unter Beweis stellen. Zu ein paar fröhlichen und geselligen Stunden trafen wir uns am 11.11. beim traditionellen Eisbeissen und ein gemeinsames Mittagessen läutete die Adventszeit ein. Aber der Höhepunkt des Jahres ist immer die große Weihnachtsfeier, die im „Märkischen Landmann“ in Sperenberg am 12. Dezember stattfand. 130 Seniorinnen und Senioren nahmen an festlich gedeckten Tischen Platz und genossen die weihnachtliche Stimmung. Bei Kaffee und Kuchen

und leckerem Gänsebraten genossen sie ein paar besinnliche Stunden. Der Weihnachtsmann hatte natürlich auch den Weg zu uns gefunden. Ein Bauchredner und eine Tanzeinlage der Line Dancers sorgten für Kurzweil. Natürlich konnte auch bei flotter Musik getanzt werden. Viel zu schnell verging die Zeit und man machte sich auf den Heimweg. Nun ist das neue Jahr 2025 schon einige Wochen alt, der gemeinsam gefeierte Silvestertag war umso schöne! Im neuen Jahr, und das verspricht der Vorstand, können sich alle wieder auf viele schöne Aktivitäten freuen.



Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

März

zum 60. Geburtstag

Jürgen Esbold

zum 70. Geburtstag

Renate Behrndt

Jürgen Glowicki

Dr. Sibylle Hummeltenberg-Oertel

Angelika Kloß

Reinhard Krüger

Gisela Prinz

Andreas Przibylla

zum 75. Geburtstag

Marion Bischoff

Christa Glombitza

Wolfgang Grützmacher

Ulla Herre

Karin Kuhnke

Burghard Küster

Gerda Zierke

zum 80. Geburtstag

Adelheid Baumer

Ilse Götze

Traud Graf

Margaretha Häger

Susanne Jaschke

Werner Spruch

zum 85. Geburtstag

Ingrid Dreke

Annemarie Herbrich

Peter Heumos

Erika Jäger

Marianne Mahling

Edith Metzler

Jürgen Oertmann

Brigitte Ritzrau

Christa Schäffer

Hans Schick

Anita Schultz

Dr. Ingrid Schulze

Ruth Schuster

Hannelore Stasch

Sabine Stenzel

Hildegard Wagenknecht

Günter Weise

zum 90. Geburtstag

Dieter Badura

Christel Gaida

Wolfgang Geipel

Christa Grote

Ursula Haucke

Elfriede Koepke

Waltraud Schröder

Elfriede Schwadtke

zum 95. Geburtstag

Dr. Wolfgang Haeder

Heinz Heppner

Prof. Dr. habil. Hans Knop

Ruth Schmidt

Dorothea Zech

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

April

zum 60. Geburtstag

Heike Kaiser
Cordula Reisener

zum 70. Geburtstag

Christine Diederich
Angelika Grasse
Martina Hackel
Peter Klotz
Christa Lange
Marlis Olbrich
Michael Saupe

zum 75. Geburtstag

Heli Augustin
Helga Dorendorf
Dr. Detlef Edler
Barbara Kohl
Edeltraut Kroll
Jutta Pabst
Klaus Petschel
Karl-Heinz Riedel
Christel Schwabe
Margarete Volz
Adelheid von Bodungen

zum 80. Geburtstag

Monika Baethge
Norbert Dietrich
Cristina Döhnel
Marielore Dorst
Dr. Dieta Erck
Bärbel Kutzner
Anita Sonntag

zum 85. Geburtstag

Ingrid Bensch
Ingrid Dames
Peter Herrmann
Ingrid Krassa
Doris Leuschner
Ingrid Lindner
Helmut Lux
Brigitte Meinert
Monika Milarg
Karin Netack
Peter Paulsen
Rita Pleul
Horst Rudnik
Roland Schönfeld
Roselies Renate Schulz
Gisela Schulze
Monika Schulze
Christa Stalowski
Anita Ulbrich
Thea Unger
Edith Zimmermann
Günter Zinnecker

zum 90. Geburtstag

Weitere Geburtstage zum April finden Sie auf der Seite 14 oben.

Mitgliedsantrag

VOLKSSOLIDARITÄT

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied / Fördermitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband:

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

ab:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Nummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

eMail:

Natürliches Mitglied

Fördermitglied

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* folgenden Jahresbeitrag oder Förderbeitrag in Höhe von: , € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

(*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja

nein

Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum:

Unterschrift: X

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband:

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des/r Kontoinhaber/in:

Vorname:

Name des Geldinstituts:

Ort:

BIC

IBAN

DE

Jahresbeitrag:

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr:

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

, €

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum:

Unterschrift: X

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name:

Vorname:

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

Unterschrift: X

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de.

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Neujahrsempfang der Volkssolidarität Brandenburg

Auftaktveranstaltung zum 80. Jahrestag

Am 29. Januar 2025 lud der Landesverband der Volkssolidarität Brandenburg nach Potsdam in die Schinkelhalle zum Neujahrsempfang ein. Der Verbandsrat und der Vorstand wollten mit dem Neujahrsempfang eine würdige Auftaktveranstaltung zum 80. Jahr der Volkssolidarität veranstalten. Eingeladen waren langjährige Mitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, der Seniorenbeauftragte und Vorsitzender des Seniorenrates des Landes Brandenburg, Landräte und Bürgermeister*innen, die Präsidentin der Volkssolidarität Bundesverband und Vorstände der anderen Landesverbände der Volkssolidarität, der Vorstand vom Spitzenverband des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und langjährige Kooperationspartner. Viele Gäste folgten der Einladung. Der Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke sandte seinen Staatssekretär Kolesnyk, der herzliche Grußworte übermittelte. Die Festrede hielt unsere Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Brandenburg Katharina Slanina. Unsere Präsidentin der Volkssolidarität Susanna Karawanskij übermittelte ebenso wie der Vorstandsvorsitzende

des Paritätischen Andreas Kaczynski herzliche Grußworte. Musikalisch wurde der Empfang durch das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam begleitet, welches auch in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiert. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung vom Mitglied Herrn Luger zur 80-jährigen Mitgliedschaft bei der Volkssolidarität, der heute 98-Jährige wurde im Dezember 1945 Mitglied. Gemeinsam konnte der Abend mit vielen guten Gesprächen und gutem Essen ausklingen.



Foto: TK

Die Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes Katharina Slanina.



Foto: TK

Wir gratulieren von Herzen:

April

zum 90. Geburtstag

Hannelore Domschke
Helga Eckert
Regina Heine
Regine Schmidt
Irmtraud Thimm
Renate Vinz
Hans-Peter Voigt

Mai

zum 70. Geburtstag

Heidrun Rodner
Rosemarie Schönebeck

zum 75. Geburtstag

Brigitte Bielicke
Marianne Kopte
Sonni Mieller
Heidemarie Müller
Eleonore Tanzmann

zum 80. Geburtstag

Margitta Cyrus
Waltraud Mann
Erhard Schulze
Imke Specht

zum 85. Geburtstag

Hiltrud Conrad
Wolfgang Fahrnländer
Bärbel Fröhlich
Karin Herrmann
Doris Kurz
Dorothea Ring
Helma Schultz
Rosemarie Seils
Gabriele Weinert
Dieter Zell
Hannelore Zuschke

zum 90. Geburtstag

Helga Bulisch
Hellmich Dittrich
Lotte Fesser
Liane Kuntzsch
Elvira Ott
Gerd Richter
Ingrid Sommerlatte
Regina Walter

zum 95. Geburtstag

Inge Makuth

Anzeige

Raiffeisengenossenschaft Friedersdorf eG

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir freuen uns
Sie bei
uns begrüßen
zu dürfen.



Tankstelle
Baustoffmarkt
Haus- und Gartenmarkt
Kleingerätewerkstatt
Spedition
Tel. 033767/7759-0



Hauptstraße 6-8, 15754 Heidesee • raiffeisen-friedersdorf@t-online.de

Pflegekräfte* und Hauswirtschaft*

im Pflegedienst ab 20 Wochenstunden

Unsere Teams der **Häuslichen Pflegedienste** in **Königs Wusterhausen** und **Friedersdorf** freuen sich über Ihre Unterstützung.

VS BÜRGERHILFE

GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



Bei uns bekommen Sie:

- Individuelle, berufliche Entwicklungschancen im gesamten Unternehmen
- Einen modernen Arbeitgeber, der Pflege auch mal anders denkt
- Kollegialität, Verbindlichkeit und wertschätzende Führungskräfte
- Gehalt nach Tarif (PTG BB)
- Jahressonderzahlung; 30 Tage Urlaub
- Zuschuss zu Gesundheitskursen
- Mitarbeiterbonus beim Online-Shopping
- Moderne, technische Arbeitsausstattung; Digitalisierung ist bei uns kein Fremdwort
- Im Pflegedienst Königs Wusterhausen: Fahrradtouren mit E-Bikes, auch zur privaten Nutzung
- Wir bilden aus, beginne bei uns Deine Ausbildung als Pflegefachfrau/Pflegefachmann!

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Personalleiterin Frau Wojke
Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhausen
bewerbung@vs-buergerhilfe.de
oder WhatsApp: 0152/09298829
Telefon 03375/2151220

(*m/w/d)



www.vs-buergerhilfe.de

KRANKENFAHRTEN

liegend - Tragestuhl - Rollstuhl

zum Arzt, ins Krankenhaus, zu Therapien,
zur Kur mit Abrechnung über die Krankenkassen und privat

PRIVATE FAHRTEN

individuelle Fahrten zu privaten Anlässen
und Ausflügen

FLUGHAFENTRANSFER / TAXI

Flughafentransfer und TAXI
bis 8 Personen

DORES

FAHRDIENST

Telefon 03375/5856222



Gutes tun für soziale Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

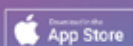
Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

Verwendungszweck: **Treffpunkt Ruhebänke**

sabelus **xxl**
Ihre großen Familienapotheken.



**Jetzt Rezept
einfach
per App**



Einfach passenden QR-Code scannen,
App downloaden und bequem überall
von unserem Service profitieren!

Ihre Ap(p)othek e für die Hosentasche



Es jetzt wie Opa Günter machen und das Rezept bequem
von der Gesundheitskarte in unserer App einlösen



E-Rezept einlösen und an uns senden



Mit wenigen Klicks Produkte reservieren

Eichenallee 4
Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 / 2 56 90

Karl-Liebnecht-Str. 179
Zeesen
Tel.: 03375 / 52 83 20

Am Kleingewerbegebiet 2
Wildau
Tel.: 03375 / 52 60 00

Stubenrauchstr. 60b
Zossen
Tel.: 03377 / 20 36 50

Buntzelstr. 117
Berlin-Bohnsdorf
Tel.: 030 / 676 33 13

Albert-Tanneur-Str. 32
Ludwigsfelde
Tel.: 03378 / 51 82 80